

Technische Produktinformation

Fugenmassen und Silikone

MeisterFuge

MFs



Zementärer Fugenmörtel, CG1 nach EN 13888, besonders geeignet zur rissfreien Verfugung saugender Keramik. Speziell hierauf abgestimmtes Ansteifverhalten, Wasserrückhaltevermögen und Abwaschbarkeit.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Fugenbreite: 2 – 8 mm
- Mit Colorstat® gegen Verfärbungen und Fleckenbildungen
- Wasserabweisend
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVI

Bedarf: Ca. 0,5 kg/m² bei Fliesenformat 15 × 20 cm und ca. 3 mm Fugenbreite; ca. 0,3 kg/m² bei Fliesenformat 20 × 30 cm und ca. 3 mm Fugenbreite

Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Sack 20 kg	12	240 kg

Anwendungsgebiete	Sopro MeisterFuge MFs ist besonders zur Verfugung saugender Keramik (z. B. Steingutfliesen) an Wand und Boden geeignet. Durch einen besonders gesteuerten Abbindevorgang ist trotz hohem Wasserrückhaltevermögen, welches für saugende Fliesen benötigt wird, ein rasches Arbeiten auch bei nicht saugenden Fliesen gewährleistet.
Eigenschaften	Sopro MeisterFuge MFs ist ein hydraulisch erhärtender Fugenmörtel mit guter Wasserabweisung und bester Flankenhaftung. Die speziellen Marmorfüllstoffe von Sopro MeisterFuge MFs gewährleisten glasurschonendes Arbeiten, besonders brillante Farben und sehr glatte Fugenoberflächen. Er erhärtet bei sachgemäßer Anwendung absolut rissfrei und verhindert durch das einzigartige Mörteladditiv Colorstat® Fugenverfärbungen und Fleckenbildung.
Verarbeitung	<p>Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Vor der Verfugung muss der Verlegemörtel vollständig ausgehärtet sein (Technisches Merkblatt des jeweiligen Verlegemörtels beachten!). In ein sauberes Anmischgefäß die angegebene Wassermenge vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Um eine bessere Homogenität des Materials zu erzielen, die Konsistenz zuerst etwas steifer einstellen, später mit etwas Wasserzugabe zu einer verarbeitungsgerechten Konsistenz verdünnen. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Sopro MeisterFuge MFs in die ausgekratzten und sauberen Fugen mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen. Nach ausreichender Standzeit des eingefügten Frischmörtels den Fliesenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet. Während des Erhärtungsprozesses ggf. mit sauberem Wasser nachnässen.</p> <p>Hinweis: Bei keramischen Belagsbaustoffen mit profilierter, rauher, unglasierter, matt- bzw. porös glasierter Oberfläche ist grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten notwendig. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen. Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen. Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärtenden Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die Gefahr späterer Ausblühungen und fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche. Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen. Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.</p>

Wasserbedarf	Je Gebinde	20 kg
		Wasserbedarf
Begehrbar	Nach ca. 24 Stunden	
Belastbar	Nach ca. 48 Stunden	
Fugenbreite	2 – 8 mm	
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebände trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig	
Reifezeit	3 - 5 Minuten	
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis +30 °C (Untergrund, Luft, Werkstoff)	
Verarbeitungszeit	Ca. 2 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden	
Werkzeuge	Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset	
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen	
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.	
Prüfzeugnisse	EN 13888: CG1	
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	<p>Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) GHS05 GHS07 Signalwort: Gefahr H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. EUH208 Enthält 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub oder Nebel vermeiden P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Enthält: Portland Zement, Cr(VI) < 2ppm Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII GISCODE ZP1</p>	

Österreich - Zentrale

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
4481 Asten
Fon +43 72 24 67 14 1 - 0
Fax +43 72 24 67 18 1
Mail marketing@sopro.at

Österreich - Werk

Sopro Bauchemie GmbH
Weidenweg 14
8330 Feldbach
Fon +43 31 52 47 11 - 0
Fax +43 31 52 46 93
Mail werk@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail anwendungstechnik@sopro.at

Service-Hotline Objektberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail objektberatung@sopro.at

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.